

Sehr geehrte Frau Leinberger,

ich wende mich an Sie bezüglich Ihrer E-Mail zur künftigen psychotherapeutischen Versorgung aller Kinder und Jugendlichen. Ihr Anliegen ist in unserem Arbeitskreis sowie auch der Arbeitsgruppe der CDU/CSU-Fraktion bekannt und wird derzeit gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit diskutiert. Gerne stelle ich Ihnen diesbezüglich den aktuellen Sachstand mit der entsprechenden Zeitschiene dar. Diese Ausführungen beziehen sich ebenso auf Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten.

Der Regierungsentwurf in der jetzigen Fassung sieht vor, Regelungen für eine gestufte und gestreute Versorgung für die psychotherapeutische Behandlung einschließlich der Anforderungen an die Qualifikation der für die Behandlungssteuerung verantwortlichen Vertragsärzte und psychologischen Psychotherapeuten zu beschließen. Weitere Vorgaben, etwa zu Anforderungen an die Qualifikation der für die Behandlungssteuerung verantwortlichen Vertragsärzte und psychologischen Psychotherapeuten soll der Gemeinsame Bundesausschuss konkretisieren. Laut Regierungsentwurf muss sichergestellt werden, dass die Zahl der notwendigen Leistungserbringer für einen nahtlosen Übergang in die gestufte Versorgung hinreichend ist.

Selbstverständlich muss auch über die Erreichbarkeit und die Öffnungszeiten der ärztlichen bzw. psychologischen Psychotherapeuten neu verhandelt werden, um dies bedarfsgerecht anzupassen.

Hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs zum Gesetz kann ich Ihnen bereits mitteilen, dass am 13. oder 14. Dezember 2018 die erste Lesung im Plenum des Bundestages stattfinden wird.

Mitte Januar 2019 werden Experten (u.a. der Bundesärztekammer und die Bundespsychotherapeutenkammer) in einer öffentlichen Anhörung zu dem Gesetzentwurf befragt, um die Ergebnisse in weitere Beratungen einfließen zu lassen.

Für den 22. oder 23. Februar 2019 ist die 2. und 3. Lesung im Bundestag geplant. Das TSVG soll am 1. April 2019 Inkrafttreten.

Da ich als Haushaltspolitiker nicht explizit am Gesetzgebungsverfahren beteiligt war, möchte ich Ihr Anliegen gerne an meinen Bundestagskollegen im Ausschuss für Gesundheit, Herrn Stephan Pilsinger, MdB weiterleiten. Er ist mit dem Thema TSVG sehr gut vertraut. Darüber hinaus habe ich Ihr Anliegen und Ihre Standpunkte an den Arbeitskreis und an die Arbeitsgruppe für Gesundheit weiterleitet, damit sie die von Ihnen angesprochenen Punkte bei den weiteren Beratungen berücksichtigen.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Alois Rainer, MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 77420, Fax.: 030 227 76419

E-Mail: alois.rainer@bundestag.de

Web: www.alois-rainer.de